

Betreff: Joh 8, 1-11: Keiner traut sich, die Ehebrecherin zu steinigen

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 26.07.2013 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 26. Juli 2013

Liebe Himmelsfreunde,

heute lesen wir die allseits bekannte Story von der Ehebrecherin, die gesteinigt werden sollte. Ist Ihnen aufgefallen, wie die Pharisäer Jesus vor dem Volk bloßstellen wollten? Sie werden sich gedacht haben: Jetzt sitzt er schon wieder in unseren heiligen Hallen und verbreitet seine Lehre, die die Leute gegen uns aufbringt. Dem geben wir's aber, wetten: heute kriegen wir ihn!

Aber es war umgekehrt: Sie sind bloßgestellt worden vor dem Volk, sie mussten sich nach seinem unerwarteten Satz davonstehlen wie getroffene Hunde. Dabei war aber Jesus noch sehr rücksichtsvoll: Er hat ihnen nicht etwa anklagend ins Gesicht gesehen, sondern hat sich diskret gebückt und mit sich selbst beschäftigt, damit sie sich stillschweigend aus dem Staub machen konnten. Ist er nicht herrlich, unser Herr Jesus?

DAS EVANGELIUM NACH JOHANNES

=====

Jesus und die Ehebrecherin

Dann gingen alle nach Hause.

Jesus aber ging zum Ölberg. Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Nun, was sagst du? Mit dieser Frage wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn zu verklagen.

Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie seine Antwort gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten.

Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!

Johannes 8, 1-11

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.
Von AVG überprüft - www.avg.de
Version: 2013.0.3349 / Virendatenbank: 3209/6520 - Ausgabedatum: 25.07.2013